

Konzept zum Betrieb eines Schulkiosk in der Schulmensa der Goode-Weg-Schule



Ausgestaltungskonzept des Kiosk im Mensagebäude im Rahmen des Wahlpflichtkurses Wirtschaft der Hauptschulklassen 9 und 10 der Goode-Weg- Schule

1. Allgemeines

Der Kiosk wird als Schülerfirma im Rahmen des Wahlpflichtkurses (WPK) „Wirtschaft“ der 9. Und 10. Klasse betrieben. Die Schülerfirma ist schulisch eingebunden und nicht gewinnorientiert.

Sämtliche Einnahmen fließen ausschließlich in Projekte der Schülerfirma oder in schulische Vorhaben.

2. Verkaufszeiten und Angebot

Der Verkauf findet nur während der Schulzeit (Montags – Freitags) statt. In der ersten Pause (09:00 Uhr – 09:20 Uhr werden nur Brötchen (Lieferant: Bäckerei Schulte) und Getränke verkauft. In der zweiten Pause werden zusätzlich Snacks verkauft.

Angebot:

Snacks, die den schulischen Ernährungsvorgaben entsprechen (z. B. belegte Brötchen, Obst, Wasser, ungesüßte Getränke, Müsliriegel ohne Schokolade).

Schreibwaren (Stifte, Hefte, Radiergummis, Kleber etc.).

Keine Verkäufe an Grundschüler.

3. Organisation

Verantwortlich sind die Schüler*innen der 9. Und 10. Klasse im WPK Wirtschaft.

Aufgabenbereiche:

- Einkauf der Waren
- Verkauf und Kassenführung
- Rechnungswesen (Buchführung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung)
- Reinigung und Hygiene nach den Vorgaben (Reinigungs- und Verkaufsplan wird erstellt)
- Begleitung durch eine betreuende Lehrkraft.
- Eine Benotung erfolgt im Rahmen des WPK-Unterrichts anhand der erbrachten Leistungen (Organisation, Buchführung, Hygiene, Teamarbeit, schriftl. Leistungen).

4. Rechtliche Rahmenbedingungen

Lebensmittelrechtliche Vorgaben werden beachtet (z. B. Kennzeichnung von Allergenen, Einhaltung der Hygienevorschriften).

Schüler*innen werden über Pflichten im Umgang mit Lebensmitteln im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts aufgeklärt. Erstellung eines Hygieneplans (Reinigung der Theke, Lagerung, Umgang mit Lebensmitteln).

Einhaltung der Umsatzsteuerfreigrenze für Schülerfirmen von 30.000 € (keine Umsatzsteuerpflicht).

5. Finanzielle Struktur

Anfangsfinanzierung erfolgt über Genossenschaftsbeiträge der Schülerfirma (z. B. kleine Einlage je Mitglied). Einnahmen entstehen durch den Verkauf der Waren. Die Buchführung wird von den Schüler*innen geführt, eine Prüfung der Bücher erfolgt regelmäßig durch den Kassenwart der Schülerfirma bzw. einem zuständigen Lehrer und jährlich durch den Genossenschaftsverband Weser-Ems. Unterstützung bei der Buchführung und der Vorbereitung der Jahresprüfung erfolgt durch die Partnergenossenschaft.

6. Ziele des Projekts

- Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln. Praxisnahe Anwendung von Buchführung, Kalkulation, Einkauf und Verkauf.
- Übernahme von Verantwortung für Organisation, Hygiene und Teamarbeit.
- Beitrag zur gesunden Ernährung im Schulalltag.
- Stärkung der Schulgemeinschaft durch die Verwendung der Einnahmen für gemeinsame Projekte.

